

N° 11 | 2012

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



AUSZEICHNUNG FÜR OTTO SIMBECK + AN GÜETE + KLAUSENVERSAMMLUNG
SKIBASAR DER GRUNDSCHULE + ADVENTSMÄRKTE + FAMILIENKALENDER

**Pfiat di
Oberstdorf!**



www.diebrillenmeile.de

**Fassungen und
Sonnenbrillen
bis 50% reduziert**

gültig bis 31. Oktober in Oberstdorf

Wir ziehen um!

Kirchstraße 14 · 87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-8133

Ab Dezember 2012

Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

**Griß di
Fischen!**

Elektroanlagen
Hans Schraudolf

87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906



**Haus der Senioren
in Oberstdorf**

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

DER Reisebüro

Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

**Zeit nehmen.
Qualität genießen.**

Private Banking.

Eine persönliche Entscheidung, die mit der Zeit reift.

Wer Zeit investiert, gewinnt Qualität. Die Volksbank Vorarlberg nimmt sich für die Entwicklung maßgeschneiderter Private Banking Lösungen Zeit, um Ihr Vermögen nach individuellen Gesichtspunkten zu verwalten und abzusichern. Damit Sie Zeit haben, Ihren Erfolg zu genießen.

Volksbank Vorarlberg, Filiale Kleinwalsertal
Walserstraße 37, AT 6991/D 87567 Riezlern
Telefon: +43 (0)50 882-6000 | E-Mail: kleinwalsertal@vwb.at



Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Drs. Ballé/Imgrund/Köberle/Schneider
Gemeinschaftspraxis f. Dialyse u. Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

www.private-banking.at

VOLKSBANK
VORARLBERG
PRIVATE BANKING



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



im November wird es zwar nicht wirklich ruhiger, denn hinter vielen verschlossenen Türen wird renoviert. Die vielen Gäste der letzten Monate auf den Straßen und in der Natur sind allerdings weniger geworden und lassen gar nicht vermuten, dass Oberstdorf der einzige Ort im Oberallgäu ist, der in den letzten Jahrzehnten an Bevölkerung verloren hat. Die Kennziffern für unsere

Wirtschaftsleistung waren dieses Jahr erneut positiv. Dennoch bleibt die Sorge, wie sich unsere Einwohnerzahlen zukünftig entwickeln werden, da die Kehrseite unserer Attraktivität auch überdurchschnittliche Grundstückspreise sind, die für junge Familien häufig das eigene Zuhause unerschwinglich machen. Zukünftig werden Grundstücksfragen daher sicher auch immer in diesem Licht gesehen werden müssen, wie die vorhandenen Werte Familien und damit insgesamt der Gemeinschaft zugutekommen können. Nur durch eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur werden die vielen Institutionen, insbesondere das Vereinsleben und das Ehrenamtswesen, aufrechterhalten werden können.

Ich beabsichtige, demnächst ein mögliches Konzept für ein Einheimischenmodell im Bauausschuss vorzustellen.

Naturgegeben sind die Flächen in Oberstdorf knapp und insofern wird es zukünftig bei Grundstücksentwicklungen darum gehen, die Familienförderung zu unterstützen.

Andererseits hat die Gemeinde auf den freien Grundstücksmarkt kaum Einfluss, so dass es wie bei den meisten Themen um die gemeinsame Überzeugung aller Beteiligten gehen wird, wenn wir für Oberstdorf zu einem Erfolg kommen wollen.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame, ruhigere Zeit,

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Finanzen – positives Jahresergebnis
Neuer Wasserpreis
Bürgerkarte 2013
Auszeichnung für Otto Simbeck
Hundehaufen im Fuggerpark
80 Jahre Heimatmuseum
Tourismus-Sommerbericht
Der Zipfelbund präsentiert sich in München

10 SCHULE UND SOZIALES

„TatvorOrt“ am Gymnasium
An Güete – Schülerfirma entwirft Kochbuch
Senioren- und Behindertenbeirat lädt ein
Kindergarten St. Martin feiert Namenstag
Skibasar der Grundschule

14 KIRCHE UND KULTUR

Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde
Buchvorstellung „Bergblicke“

15 VEREINE

Adventsmärkte
Erstbesteigung in China
Fahrzeug für Feuerwehr Tiefenbach
Athleten im Skiinternat
Klausenversammlung
Jahreskonzert der Musikkapelle Oberstdorf
Leichtathletik für Kinder und Jugendliche

21 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Impressum

GEMEINDEFINANZEN – POSITIVES JAHRESERGEBNIS 2011 BEI MARKT, KURBETRIEBEN UND SPORTSTÄTTEN



Die Jahresrechnung 2011 des **Marktes** dokumentiert eine positive Haushaltsentwicklung des vergangenen Jahres. Der Verwaltungshaushalt (Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes) schloss mit einem Überschuss von 3,576 Mio. Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan ist dies eine Verbesserung um 948.000 Euro.

Der Vermögenshaushalt – der sogenannte Investitionshaushalt – erzielte einen Überschuss von 502.000 Euro. Dieser wurde der allgemeinen Rücklage – vergleichbar einem Sparkonto – zugeführt. Von den im Haushaltsplan vorgesehenen Kreditaufnahmen nahm die Gemeinde 1,098 Mio. Euro nicht in Anspruch. Die Verschuldung reduzierte sich insgesamt um 531.000 Euro.

Dieses Ergebnis dokumentiert die positive Haushaltsentwicklung des vergangenen Jahres. Mehreinnahmen und Ausgabenkürzungen an vielen Haushaltsstellen führten zur Erhöhung der Zuführung an den Vermögenshaushalt um rund 948.000 Euro. Insbesondere verbesserte sich das der Gemeinde verbleibende Gewerbesteuer-Nettoaufkommen um 682.000 Euro. Demgegenüber fielen die staatlichen Schlüsselzuweisungen gegenüber der Haushaltsplanung um 449.000 Euro geringer aus. Investiert wurde u. a. bei der Generalsanierung des Gymnasiums (1,143 Mio. Euro), für ein Fahrzeug der Feuerwehr (404.700 Euro), beim allgemeinen Straßenausbau (372.000 Euro) und der Sanierung der Abwasserkanäle (362.000 Euro).

Der Gemeinderat beriet über die Jahresrechnung 2011 in seiner Sitzung am 20. September 2012.

Bei den **Eigenbetrieben** erzielten insbesondere die **Kurbetriebe** ein gegenüber dem Wirtschaftsplan verbessertes Jahresergebnis. Sie schlossen mit einem Betriebsverlust von nur 61.000 Euro ab – der Wirtschaftsplan 2011 ging noch von einem Verlust von 206.500 Euro aus.

Die Übernachtungszahlen konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden, die Gastankünfte steigerten sich um 1,7 Prozent. In 2011 betrug die durchschnittliche Übernachtungsdauer 6,16 Tage pro Gast.

Die **Sportstätten** erwirtschafteten im vergangenen Jahr einen Betriebsverlust von rund 937.000 Euro. Der Wirtschaftsplan sah ein Defizit von 940.000 Euro vor. Die Aufgaben des Betriebes waren seit seiner Gründung schon immer defizitäre Tätigkeiten. Es ist der Verwaltung der Sportstätten anzurechnen, dass trotz ständiger Kürzung der staatlichen Betriebskostenzuschüsse und stark gestiegener Kosten in den letzten Jahren der Verlust verringert werden konnte.

Die **Gemeindewerke** schlossen mit einem nicht zufriedenstellenden Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis das Jahr 2011 ab. Das Betriebsergebnis weist einen Verlust von 165.000 Euro aus. Im Wirtschaftsplan war ein Gewinn von 244.000 Euro vorgesehen.

NEUER WASSERPREIS IN 2013

Zum 1. Januar 2013 erhöht sich der Preis für einen Kubikmeter Wasser um 0,15 Euro. Der Wasserpreis beträgt dann 1,05 Euro/cbm. In der Vergangenheit waren die Wasserpreise nicht kostendeckend. Die Wasserversorgung Oberstdorf GmbH (WVO), zu deren Aufgaben die Trinkwasserversorgung und das Wasserleitungsnetz zählen, erwirtschaftete in den vergangenen zehn Jahren rund 1,2 Mio. Euro Verluste. Die wirtschaftlichen Ergebnisse der WVO liegen hinter den Planungen zurück. Außerdem wurde in der Vergangenheit der Wasserpreis bewusst niedrig gehalten, obwohl bei der kostenrechnenden Einrichtung Wasserversorgung die Einnahmen die Ausgaben hätten decken sollen. Darüber hinaus besteht beim Leitungsnetz erheblicher Sanierungsbedarf. Der Wasserverlust beträgt rund 49 Prozent der geförderten Menge. Das Landratsamt Oberallgäu verpflichtete deswegen inzwischen die WVO, ein Sanierungskonzept vorzulegen und das Trinkwasserleitungsnetz so zu verbessern, dass nur rund zehn Prozent Wasserverlust anfallen.

In der Vergangenheit unterblieben diese Sanierungsarbeiten.

Aufgrund dieser Situation beschloss der Marktgemeinderat im Oktober die Erhöhung des Wasserpreises.

Für die Oberstdorfer bedeutet der neue Wasserpreis Folgendes:

Ausgehend von einem jährlichen Wasserverbrauch von 40 cbm pro Person betragen die zusätzlichen Kosten 6 Euro pro Jahr. Für eine Ferienwohnung ergeben sich im Durchschnitt 0,01–0,02 Euro je Gast und Tag. Für ein 4-Sterne-Hotel betragen die täglichen Zusatzkosten etwa 0,06 Euro je Gast.

BÜRGERKARTE OBERSTDORF-KLEINWALSERTAL 2013

Verkauf beginnt am Montag, 19. November 2012

Am Montag, 19. November 2012, startet der Verkauf der Bürgerkarte sowie des Kaufpaketes 2013.

Auch im kommenden Jahr beinhaltet das attraktive Kaufpaket die gleichen Nutzungsmöglichkeiten wie bisher. Die Bürgerkarte sowie das Kaufpaket 2013 sind im Einwohnermeldeamt am Bahnhofplatz 3 in Oberstdorf erhältlich.

Das Kaufpaket 2013 kostet für:

➤ Kinder (Jahrgang 1998–2007)	58,00 €
➤ Schüler, Studenten, Azubis, Behinderte mit Merkzeichen aG und BI	121,00 €
➤ Senioren (Jahrgang 1953 und älter)	121,00 €
➤ Erwachsene (Jahrgang 1954–1997)	173,00 €

Die einmalige Ausstellungsgebühr der Bürgerkarte beträgt 5 Euro.

WUSSTEN SIE SCHON?

BÜRGERKARTE 2013 – MIT KAUPAKET FREIE NUTZUNG VON:

- Ortsbus Oberstdorf
- Walserbus (alle Linien)
- Buslinie Oberstdorf-Tiefenbach, Oberstdorf-Schöllang, Oberstdorf-Fellhornbahn
- Bergbahnen Sommer 2013 (während der Betriebszeiten):
Fellhorn, Nebelhorn, Söllereck, Kanzelwand, Walmendingerhorn, Ifen, Zaferna, Heuberg
- Freibad Freibergsee
- Moorbad Oberstdorf
- Moorbad Reichenbach
- Freischwimmbad Riezern
- Heimatmuseum Oberstdorf
- Walser Museum Riezern
- Breitachklamm

Die Bürgerkarte bietet bereits ohne Kaufpaket viele Vorteile und Vergünstigungen. Beispielsweise gilt sie als Gildepass beim Kurfilmtheater Oberstdorf und gewährt Ermäßigungen in der Erdinger Arena und beim Minigolf am Mühlacker.



Bürgerkarte

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918–1952

„Der Jugend wurde eine besondere Rolle im erwachenden Deutschland zugewiesen. Von ihr wurde viel erwartet beim Aufbau der – wie die NSDAP-Propaganda unaufhörlich predigte – ehrenvollen, geordneten, starken und friedlichen deutschen Volksgemeinschaft. Sie ist mit aller Hingabe bereit, ihr Einzelleben in das Leben der Gemeinschaft einzuordnen, um aus dieser Gemeinschaft ein Volk entstehen zu lassen, das durch eine gemeinsame Liebe, einen gemein-

samen Willen, einen gemeinsamen Stolz zusammengeschmiedet ist zu einem Block, unerschütterlich und unsiegbar für immer. [...] Diese Jugend soll der Stolz der Nation sein.“

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.

ENERGIETIPP

LICHTERZAUBER GUTEN GEWISSENS GENIEßEN – WENN MIT BEDACHT VERWENDET

In der dunklen Jahreszeit muss auch ein energie- und kostenbewusster Mensch keineswegs Verzicht auf stimmungsvolles Licht üben. Denn adventlich-weihnachtliche Lichterketten im Vorgarten oder in der Wohnung schmälern die Familienkasse nicht wesentlich. Allerdings gilt das nur unter der Bedingung, dass beim Einkauf auf bestimmte Kriterien geachtet wird: Leuchtdioden schneiden laut eza! mit der besten Energiebilanz ab: Eine LED-Kette verbraucht im eza!-Test 3,2 Kilowattstunden zwischen dem 1. Advent und dem Dreikönigstag. Ausgehend vom Strompreis von 27 Cent pro Kilowattstunde ist das nicht einmal ein Euro. Die Finger lassen sollten Weihnachtseinkäufer hingegen dringend von Lichtschläuchen. Diese schlucken laut eza! mit rund 60 Kilowattstunden nämlich so viel Strom wie ein Kühlschrank der Klasse A ++ in einem ganzen Jahr.

Quelle: www.eza-allgaeu.de



GERTRUD-VON-LE-FORT-MEDAILLE FÜR OTTO SIMBECK

Otto Simbeck erhielt am 10. Oktober 2012 die Gertrud-von-le-Fort-Medaille des Marktes Oberstdorf. Bürgermeister Laurent O. Mies überreichte sie im Rahmen einer Feierstunde im neuen Vortragsraum des Heimatmuseums vor zahlreichen Zuhörern.

Im Frühjahr 2012 stellten die Vorstandschaft des Heimatmuseumvereins und die Oberstdorfer SPD an den Gemeinderat den Antrag, Otto Simbeck die Auszeichnung zu verleihen. Mit dieser Ehrung soll der langjährige politische und ehrenamtliche Einsatz und die engagierte Mitgestaltung des Ortes mit viel Herz und gesundem Menschenverstand von Otto Simbeck gedankt werden.

Der gelernte Holzschnitzer und Maurer engagierte sich schon in jungen Jahren ehrenamtlich als aktives Mitglied bei der Bergwachtbereitschaft Oberstdorf. Hierbei kam ihm natürlich seine Leidenschaft für das Skifahren sehr entgegen.

Vor 55 Jahren trat Otto Simbeck in die SPD ein und setzte sich über Jahrzehnte in verschiedenen Ämtern und Funktionen aktiv für die Partei und ihre Ideen ein. 1984 stellte er sich dann auch der Herausforderung, in der Kommunalpolitik Verantwortung zu übernehmen. Über 18 Jahre lang bestimmte er im Gemeinderat als „Museums-, Denkmals- und Brauchtumpflege-Referent“ die Geschicke des Marktes mit. Dabei konnte er all seine künstlerischen, historischen und heimatkundlichen Interessen und Kenntnisse einsetzen und durch seine zupackende Art viele Projekte voranbringen. Mit großer Sachkunde und Durchsetzungsfähigkeit bekleidete er über zwei Legislaturperioden das wichtige Amt des Baureferenten. Von 1990 bis 2002 war er darüber hinaus Mitglied des Kreistages Oberallgäu, und auch hier setzte er sich mit Nachdruck und wenn nötig auch temperamentvoll für die Interessen unsere Gemeinde und insbesondere auch für soziale Belange ein. Die hohen Stimmenzahlen, die Otto Simbeck bei Kommunalwahlen regelmäßig erzielte, waren Ausdruck der Zustimmung und Anerkennung seines Engagements.

Neben seiner politischen Leidenschaft wurde er schon früh auf kulturelle Weise aktiv. So wurde er 1972 vom späteren Museumspfleger Eugen Thomma für das Museum angeworben und er brachte sich seitdem mit großem Einsatz in die Arbeit rund um das Museum ein. Bei vielen Ausbauarbeiten, insbesondere im Kellergeschoss, legte Simbeck nicht nur Hand an, sondern er war federführend daran beteiligt. Ab dem Jahr 1975 war er Mitglied der Vorstandschaft des Museumvereins, der damals noch zum Trachtenverein gehörte. Aufgrund seiner Talente war er natürlich ganz besonders für Restaurierungsarbeiten zuständig.

Als der Museumverein 1993 aus dem Trachtenverein ausgegliedert und eigenständig wurde, gehörte er zu den Gründungsmitgliedern. Im Jahr 2001 wurde Otto Simbeck zum Ehrenmitglied des Heimatmuseumvereins ernannt. Der damalige erste Vorstand Peter Weiß erwähnte bei seiner Laudatio humorvoll:

„Otto hat im Museum gegenüber seinen vielen Untertanen, den Holzwürmern, keine Gnade walten lassen und diese immer züchtig im Griff gehabt.“

Neben der Museumsarbeit blieb Otto Simbeck seiner Berufung als Holzschnitzer treu, ohne das Ganze an die große Glocke zu hängen. An vielen Orten des Gemeindegebietes befinden sich von ihm geschaffene, lebensgroße Holzfiguren, wobei es ihm ganz besonders die Wilden Mändle angetan haben. Die Skulptur am Museum ist gern genutztes Fotoobjekt für unsere Gäste geworden. Sein künstlerisches und handwerkliches Geschick nutzte er jedoch auch, um wunderschöne Burgenmodelle exakt im Maßstab 1:50 nachzubauen, die sogar bundesweite Anerkennung fanden. Mit seinen Burgen wurden Sonderausstellungen in Immenstadt und Kempten ausgestattet. Ein weiteres Modell der Ruine Fluhenstein steht im Heimathaus Sonthofen. In unserem Museum ist seinen Burgen ein eigener Raum gewidmet. Seine handgeschnitzten Wappen der Adelsgeschlechter, die die Burgen einst bewohnten, zieren die Wände dieses Raumes. Außerdem schuf Otto Simbeck nach alten Bildern oder Stichen auch Reliefs alter Oberstdorfer Bauernhäuser. Diese waren im Jahr 2009 in der Sonderausstellung „Holz – ein heimischer Baustoff“ zu sehen.

2007 übergab er sein Amt in der Vorstandschaft des Heimatmuseumvereins offiziell an die nächste Generation weiter und im letzten Jahr feierte er seinen 80. Geburtstag. Auch heute bleibt Otto Simbeck mit ganzem Herzen dem Museum treu und steht der Vorstandschaft noch mit Rat und Tat zur Seite.



Otto Simbeck (rechts) mit Bürgermeister Laurent O. Mies (links) und Museumsvorsitzendem Albert Vogler

HUNDEHAUFEN IM FUGGERPARK

Hundekot ist gesundheitsgefährdend und ärgerlich. Leider gibt es Hundebesitzer, denen es egal ist, wo ihr Hund was hinterlässt. Im Fuggerpark beeinträchtigt dieser „Dreck“ außerdem den Schulsport der Grundschule. Sportunterricht findet für Grundschüler auch im Freien im Fuggerpark statt. Schüler der 4. Klasse wandten sich in einem Brief an 1. Bürgermeister Mies: „Wir verstehen nicht, dass viele Leute mit Hunden einfach das vorhandene Hundeklo missachten“, so die Schüler. Die Kinder regten an, mit einem Schild an die Vernunft der Hundehalter zu appellieren. Bürgermeister Mies bat daraufhin die Schüler, ein Bild zu zeichnen, das als Hinweisschild genutzt werden könnte. Die Gemeinde fertigte dann aus diesen Bildern insgesamt vier wetterfeste Schilder, die an den Zugängen des Fuggerparks aufgestellt sind. Schule und Rathaus hoffen, die Hundehalter für die Anliegen der Grundschüler zu sensibilisieren und Rücksicht zu nehmen.



Schüler appellieren an die Hundebesitzer

LAGERKAPAZITÄT FÜR STREUSALZ VERBESSERT

Der nächste Winter kommt bestimmt. Der Markt Oberstdorf hat auf Vorschlag der Kommunalen Dienste Oberstdorf 50.000 Euro in die Einsatzfähigkeit des kommunalen Winterdienstes investiert.

Im Oktober wurde ein neues Streusalzsilo im Betriebshof der

KDO aufgestellt, da das alte Holzsilos im vergangenen Jahr wegen Baufälligkeit abgebrochen werden musste. Das rund 60 Tonnen fassende Silo aus glasfaserverstärktem Kunststoff fasst 10 Tonnen mehr als das alte und verbessert die Salzlagerkapazität.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass es insbesondere bei starkem Schneefall in Mittel- und Norddeutschland auch bei uns zu Lieferengpässen kommen kann. Fehlendes Streusalz würde sich fatal auf den Winterdienst in Oberstdorf auswirken. Ein optimal geräumter Ort ist die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Infrastruktur. Können Straßen und Wege sicher befahren und begangen werden, trägt dies bei unseren Gästen maßgeblich zu einem gelungenen Urlaub bei. Auch bei Sportgroßveranstaltungen, wie der Vierschanzentournee, ist ein perfekt funktionierender Winterdienst für die Sicherheit der Besucher unabdingbar. Nur mit einer ausreichend großen Lagerkapazität für Streusalz kann die notwendige Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Für einen effektiven Winterdienst im Stillach- und Trettachtal wurde am Renksteg ein zusätzliches Streusalzsilo aufgestellt. Durch die Erhöhung der Lagerkapazität um weitere 23 Tonnen können nun die beauftragten Unternehmer das benötigte Streusalz am Taleingang aufnehmen, ohne durch den gesamten Ort zur KDO fahren zu müssen. So können drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Die Kosten für den Winterdienst werden durch die Einsparung von Leerfahrten reduziert, Bürger und Gäste werden durch weniger LKW-Fahrverkehr im Ort entlastet und somit auch die Umwelt geschont. Den KDO steht somit eine Gesamtlagerkapazität von 350 Tonnen Streusalz und rund 150 Tonnen Streusplitt zur Verfügung.



Streusalzsilo der KDO



80-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DES HEIMATMUSEUMS

Im Rahmen des 80-jährigen Gründungsfestes des Heimatmuseums Oberstdorf wurde am 10. Oktober offiziell ein neuer Ausstellungsraum eröffnet. Bei der Eröffnungsrede gab der 1. Vorsitzende des Heimatmuseumvereins Albert Vogler einen kurzen Abriss der bewegten Geschichte des Hauses von der Errichtung im Jahr 1620, über die Nutzung als Notunterkunft nach den zwei Weltkriegen bis hin zur Einrichtung des Heimatmuseums im Jahr 1932. Um das Museum für Besucher und Einheimische weiterhin attraktiv zu halten, wurden immer wieder Gedanken zur Verbesserung und Erweiterung eingebracht. Viele Ideen der letzten Jahre konnten letztendlich aufgrund der Finanzierung nicht umgesetzt werden. Umso stolzer zeigte sich der Verein nun, aus einem früheren Lagerraum einen neuen Ausstellungsraum geschaffen zu haben. Zusätzlich konnte auch eine neue, behindertengerechte Toilettenanlage geschaffen werden. Großer Dank gilt all den Spendern, vor allem dem Verschönerungsverein Oberstdorf, der Marktgemeinde mit ihrem 1. Bürgermeister Laurent O. Mies, dem Architekten Marc Horle, den Handwerkern und der gesamten Vorstandschaft unter der Leitung von Karl Schädler und Fritz Schlachter mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz beim Umbau von ca. 2.500 Arbeitsstunden. Der Verein versichert, den Raum zukünftig mit Leben zu füllen, um so das Heimatmuseum in seiner Einzigartigkeit zusätzlich zu bereichern. Ein besonderes Geburtstagsgeschenk erhielt das Heimatmuseum von Tourismus Oberstdorf: Ein „Schtuimändle“, das die Meilensteine der touristischen Entwicklung von 1872 bis

2012 symbolisiert. Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller überreichte Albert Vogler das steinerne Symbol im Namen von Tourismus Oberstdorf mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller gratuliert Vorsitzendem Albert Vogler

TOURISMUS OBERSTDORF: RÜCKBLICK AUF DEN SOMMER



Der Sommer ist schon wieder vorbei, aber die leise Wehmut darüber, dass die Tage wieder länger werden, wird durch die erfreulichen Tourismuszahlen ausgeglichen. Von Januar bis August konnte ein Plus bei den Übernachtungen von 5,8 Prozent und bei den Meldungen von 8,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Die prozentuale Auslastung steigerte sich auf 42,5 Prozent, also um 5,2 Prozent im Vergleich zu 2011. Die Belegtage nahmen ebenfalls um 5,2 zu und liegen nun bei 103,2 Belegtagen. Ein leichter Rückgang bei der Aufenthaltsdauer auf 6,1 Tage im Vergleich zu 6,2 Tagen ist zwar zu verzeichnen, aber Oberstdorf profitiert immer noch von einer relativ langen Aufenthaltsdauer im

Vergleich zu anderen Destinationen.

Gerade die Sommermonate Mai bis August, die in der Regel in den vergangenen Jahren schon gut ausgelastet waren, geben weiteren Grund zur Freude: Bei den Übernachtungen konnte ein Plus von 4,8 Prozent, bei den Meldungen ein Plus von 7 Prozent erzielt werden. Auch die Zahlen der Auslastung (+ 4,7 Prozent) sowie bei den Belegtagen (+ 4,7) können sich sehen lassen. „Ich erwarte ein gutes Jahresergebnis 2012. Es zeigt deutlich, dass wir mit unseren Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind und Oberstdorf Urlaubsbegehrlichkeit weckt“, so Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller.

GASTGEBERVERSAMMLUNG

Montag, 3. Dezember 2012, Beginn ab 19.30 Uhr, Öffnung der Infostände ab 19.00 Uhr

Tourismus Oberstdorf lädt alle Gastgeber recht herzlich zur Gastgeberversammlung am 3. Dezember im Oberstdorf Haus ein. Themen werden unter anderem die Tourismuszahlen des Sommers 2012, der Ausblick auf die kommende Wintersai-

son, Neuerungen im Bereich Produkte/Vertrieb sowie Marketing und die Dialogwoche von Tourismus Oberstdorf sein. Die detaillierte Agenda entnehmen Sie bitte dem Gastgeber-Newsletter. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

DER ZIPFELBUND PRÄSENTIERTE SICH IN MÜNCHEN

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in München vom 2. bis 3. Oktober 2012

Das jährliche Treffen der vier Zipfelgemeinden List, Selfkant, Görlitz und Oberstdorf fand in diesem Jahr in München statt. Über 500.000 Besucher nahmen an den Festlichkeiten im Rahmen des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit teil. Neben den Zelten der Bundesländer durfte natürlich die Präsentation des Zipfelbundes nicht fehlen. Zahlreiche Neugierige wollten wissen, was es mit dem Zipfelbund auf sich hat. Nach der Erläuterung, dass es sich bei den vier Gemeinden um die geografischen Eckpunkte der Bundesrepublik Deutschland handelt, folgte meist die Frage, wer denn die Idee zu diesem Zusammenschluss hatte. Hier waren dann die Kollegen aus Selfkant gefragt, deren Kulturausschuss diese Idee an die drei anderen Bürgermeister herantrug. Diese nahmen den Ball natürlich dankbar an und seit 1999 in Wiesbaden ist der Zipfelbund fester Bestandteil des Bürgerfestes.

Den lokalen Bezug zu Oberstdorf schufen drei Alphornbläser aus Schöllang, denen es gelang, bei jedem ihrer Auftritte faszinierte Zuschauer zu hinterlassen. Auch der Bergkäse und die Kässpätzn der Käsepiraten fanden reißenden Absatz. Aus Görlitz kamen frische Backwaren aus dem östlichsten Kloster, dem Kloster Marienthal, sowie Landskron-Bier, während die Band „Sang- und Klanglos“ aus dem Selfkant für Stimmung sorgte. Die nördlichste Ecke, List auf Sylt, war mit einem charakteristischen Strandkorb vertreten, der alle Unterschriften der Ministerpräsidenten sammelte, die den Stand des Zipfelbundes besuchten.

Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister von Oberstdorf, steht voll und ganz hinter dem Bündnis der vier Orte: „Der Zipfelbund ist für uns eine einmalige Plattform, um unseren Ort zu

präsentieren. Die Zusammenarbeit der vier Orte funktioniert reibungslos und die Idee des Zipfelbundes findet immer mehr Anhänger“, so der 1. Bürgermeister von Oberstdorf. „Touristisch ist die Präsentation des Zipfelbundes eine einmalige Gelegenheit. Im Rahmen des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit präsentieren sich außer den Orten des Zipfelbundes nur die Bundesländer“, so Heidi Thaumiller, Tourismusdirektorin von Oberstdorf. „Durch den Zipfelbund können wir diese Plattform nutzen, um zusätzlich auf das Angebot unserer Orte hinzuweisen. Für uns war das Bürgerfest ein voller Erfolg.“

Weitere Informationen zum Zipfelbund gibt es im Internet unter www.zipfelbund.de.



Die vier Bürgermeister des Zipfelbundes

RENTENSPRECHTAGE

Mittwoch, 14. November Internationaler Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

Dienstag, 20. November Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Schwaben

Veranstaltungsort für beide Termine ist das Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG. Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Termine bitte über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbaren.



MARKT OBERSTDORF

Einladung zur Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Der Markt Oberstdorf ehrt die Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft am

Sonntag, 18. November 2012

an der Kriegergedächtniskapelle im Ehrenhain des alten Friedhofs. Die Vereine sammeln sich mit ihren Fahnenabgeordneten um 9.15 Uhr am Bahnhofplatz.

Der Feier um 10.20 Uhr gehen die Gedächtnisgottesdienste in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist und in der evangelischen Christuskirche um 9.30 Uhr voraus.

Die Hinterbliebenen, die örtlichen Vereine und die Bürger des Marktes Oberstdorf bitte ich, an der Gedenkfeier teilzunehmen.

MARKT OBERSTDORF

Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister

BERATUNG ZUR BERUFLICHEN VERÄNDERUNG UND ZUM WIEDEREINSTIEG

Sprechstunden im Landratsamt Oberallgäu von „Frau und Beruf“



Folgende Beratungstermine finden im Landratsamt Oberallgäu statt:

Montag, 12. November, und Montag, 10. Dezember 2012.

Jede berufliche Veränderung wirft Fragen auf, eine Weiterbildung oder Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse können nötig werden.

Frauen, die sich selbstständig machen möchten, haben Fragen zu Finanzierbarkeit, Marketing, Buchführung, Steuern und mehr.

Eine Einzelberatung kann ausreichend sein, manchmal ist

jedoch eine längere Begleitung durch die Beraterinnen Regine Sucker und Sabine Kohl notwendig.

Das Koordinationsbüro „Frau und Beruf“ gibt es seit 1997; es wird von den Gleichstellungsstellen der Stadt Kempten und der Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu getragen und durch europäische, bayerische und regionale Förderprogramme mitfinanziert. Die Beratungen sind kostenlos. Auskünfte und Terminvereinbarungen erteilt die Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Oberallgäu, Ilona Authried, Tel. 08321/612-234, vormittags, www.oberallgaeu.org.

Die **Energieversorgung Oberstdorf GmbH** ist u.a. für die Stromversorgung der Marktgemeinde Oberstdorf verantwortlich. Wir suchen zum 01.01.2013 oder nächstmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet eine(n)

BETRIEBSWIRT(IN) / ENERGIEFACHWIRT(IN) ALS ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG IN VOLLZEIT (39-STUNDEN-WOCHEN)

Die Tätigkeit beinhaltet:

Die Tarifentwicklung, das Energiedatenmanagement sowie das Energie- und Tarifcontrolling.

Analysestudien/Projektarbeiten im Bereich der erneuerbaren Energien.

Den Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung für die Energieversorgung Oberstdorf GmbH.

Führerscheinklasse B ist erforderlich.

Sie sind Betriebswirt(in) VWA oder verfügen alternativ über eine kaufmännische Ausbildung. Zusätzlich besitzen Sie eine Weiterbildung zum Energiefachwirt(in) und haben idealerweise Berufserfahrung im Bereich der Energieversorgung.

Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem motivierten Team, mit einer Eingangsvergütung nach TVöD EG 10. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist vorgesehen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung (gerne auch per E-Mail im PDF- oder Wordformat) bis zum **9. November 2012**.

Energieversorgung Oberstdorf GmbH

Personalabteilung: Daniela Fischer

Nebelhornstraße 51-53

87561 Oberstdorf

E-Mail: dfischer@gemeindewerke-oberstdorf.de



SPRACHEN UND MUSIK – VORTRAG AM 19. NOVEMBER



Der Elternbeirat des Getrud-von-le Fort-Gymnasiums Oberstdorf lädt am Montag, 19. November 2012, 20 Uhr, im Oberstdorf Haus, Saal „Freibergsee“, zu einem öffentlichen Vortrag „Brauchen wir eigentlich Sprachen und Musik?“ von Dr. Michael Langner ein.

Bildungspolitisch haben wir derzeit in Europa eine Situation, in der Mathematik und Naturwissenschaften zu Lasten von musischen Fächern und weiteren Fremdsprachen außer (Pidgin-)Englisch gefördert wird. Es gibt aus Ergebnissen neuerer Forschung aber Argumente für eine ganz andere Perspektive.

Der Vortrag geht neben einigen bildungspolitischen Bemerkungen auf die Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache ein, sowohl aus der Perspektive der individuellen Entwicklung als auch aus der der Stammesgeschichte des Menschen. Und natürlich auf die berühmte Frage, ob Musik von Mozart schlau macht!

Dr. Michael Langner ist Professor an der dreisprachigen Universität Luxemburg und Lehrbeauftragter an der zweisprachigen Universität Freiburg/CH mit den Arbeitsschwerpunkten Sprachendidaktik, digitale Medien und Sprachenlernen, Mehrsprachigkeitsdidaktik und Autonomieförderung im Unterricht.

BERUFSINFOS IM GYMNASIUM

Über 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q 11 aus Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf kamen bei einem Berufsinformationstag zusammen. Denn erstmals hatte die Veranstaltung, die bereits zum vierten Mal stattfand, im Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium ein gemeinsames Dach. Einige Monate der Vorbereitung hatten die Lehrer Jürgen Brandl, Andrea Wölfl-Holzmann und Rainer Stiegeler gebraucht, um ein möglichst breites Angebot an Berufs- und Studienorientierung zusammenzustellen. Schließlich sollten nicht nur Ansprechpartner aus verschiedenen Allgäuer Betrieben über ihr Ausbildungsspektrum berichten. Auch einige duale Studiengänge, das im Oberallgäu bedeutende Berufsfeld Tourismus und Freizeit sowie Berufschancen für Abiturienten im öffentlichen Dienst, bei der Polizei oder im Handel wurden vorgestellt. Zum ersten Mal dabei war auch die stellvertretende Tourismusdirektorin Petra Genster mit zwei ihrer Auszubildenden. „Q 11 ist der Jahrgang, für den es jetzt ernst wird mit der Berufsfindung“, meinte Lehrer

Jürgen Brandl. Die Bewerbungsfristen für das jeweils neue Ausbildungsjahr hätten einen weitaus größeren Vorlauf als man als junger Mensch mit meist spontaner Tagesplanung vermuten würde.



Repräsentanten und Organisatoren des Berufsinformationstages

„TATVORORT“-PROJEKT DER FIRMA BOSCH AM GYMNASIUM OBERSTDORF

Ein verlässlicher außerschulischer Partner des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums ist mit einem ganz außergewöhnlichen Engagement die Robert Bosch GmbH. Teil dieser Kooperation war in den vergangenen Wochen ein „TatvorOrt“-Projekt, bei dem elf Azubis der Firma Bosch in völliger Eigenverantwortung ein Projekt zu Gunsten des Gymnasiums bearbeitet haben. In zwölf Werktagen ist dabei ein „Prismen-Wender“ mit drei Motiven entstanden, der am 5. Oktober in feierlichem Rahmen von den Lehrlingen übergeben wurde. Bürgermeister Laurent O. Mies und Schulleiter Ludwig Haslbeck betonten dabei den hohen Stellenwert dieser Partnerschaft in der Region und bedankten sich bei der Firma Bosch für ihr Engagement. Bosch hat zum Gelingen des Projekts und damit zur Bereicherung der Schule keine Mühen und keinen finanziellen Aufwand gescheut. Besonders wertvoll ist die

Chance, das Gymnasium für die Arbeitswelt zu öffnen und Einblicke in andere berufliche Wirklichkeiten zu erhalten. Beim Vortrag von Christian Lechner konnten die anwesenden Schüler der Q11 einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Firma Bosch gewinnen. Ebenso erhielten die Schüler, die im Februar in ihren P-Seminaren (Projekt-Seminare im Rahmen der Oberstufenausbildung) in die Projektphase starten, von den Lehrlingen eine sehr authentische Einführung ins Projektmanagement. Mit Zielstrebigkeit, Ausdauer, Tatkraft und großem Fingerspitzengefühl haben die Lehrlinge unter Führung von Franziska Müller ihr Projektziel verfolgt und in beeindruckender Weise fertiggestellt. Sie sind damit großartige Repräsentanten eines Konzerns, der für Qualität, Innovation und Kundenorientierung steht.



Christian Lechner bei der Präsentation des Prismen-Wenders



Strahlende Azubis vor dem Prismen-Wender

„AN GÜETE“

Schülerfirma entwirft Kochbuch mit lokalen Spezialitäten



Unter Kochmützen versteckt, halten 13 lachende Jugendliche ein Kochbuch mit dem Titel „An Güete“ in der Hand: Hinter dem Foto, das zuerst den Anschein einer Versammlung junger Haubenköche erweckt, steckt eine ganz besondere Idee:

Das Kochbuch „An Güete“ ist das Werk von 13 engagierten Schülerinnen und Schülern des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums in Oberstdorf innerhalb des Projekts JUNIOR. Im Rahmen dieses Projekts können Schüler der Oberstufe durch die Gründung einer Schülerfirma erste Erfahrungen in den unterschiedlichen Betätigungsfeldern unserer Wirtschaft sammeln.

Das Kochbuch verfolgt ein klares inhaltliches Konzept: Die Verbindung eines klassischen Kochbuchs mit traditionell regionalen Rezepten von Allgäuer Spitzenköchen und deren Lieblingsgerichten mit einer breiten Palette an Informationen über die Urlaubsregion des südlichen Oberallgäus und des Kleinen Walsertals. Darüber hinaus werden einige der schönsten Hotels und Restaurants von urig bis klassisch-modern präsentiert. Im Kochbuch findet sich das passende Schmankerl für jeden Gaumen, von Süßspeisen bis hin zu herzhaften Fleischgerichten. Neugierig geworden auf Saiblingstatar, Äplergulasch und Filet vom Allgäuer Berggrind in Rotweinsud und Bergheu? Oder wie wär's mit einem halbflüssigen Schokoladenauflauf oder möchten Sie heraus-

finden, was ein Schitterhüfte ist und vor allem, wie er schmeckt? Wenn ja, dann ist unser Kochbuch „An Güete“ genau das richtige für Sie, denn neben den ausführlichen Rezepten unserer heimischen Spitzenköche finden Sie auch manchen Lokal-Geheimtipp im südlichen Oberallgäu und dem Kleinen Walsertal.

Das Kochbuch kostet 12 Euro und kann bei Bücher Edele, Tourismus Oberstdorf, Papeterie Lindlbauer und auch in allen Hotels, die beim Kochbuch mitgemacht haben, gekauft werden.



Die 13 Zwölftklässler präsentieren ihr Kochbuch

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

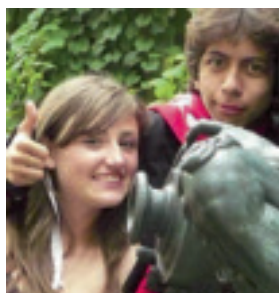
- | | | |
|--------------------|------------------|--|
| 6. November | 14.30 Uhr | VdK Kaffeetreff
Kolpinghaus |
| 8. November | 14.30 Uhr | Kaffeenachmittag Förderverein
Seitenschiff ev. Kirche |

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann

bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

KOLUMBIANISCHE SCHÜLER SUCHE GASTFAMILIEN



Begegnungen zwischen Deutschland und Kolumbien

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/Kolumbien wollen gerne einmal deutsche Weihnachten und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu werden Familien gesucht, die neugierig und offen sind, einen latein-amerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Die kolumbianischen Jugend-

lichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule am Wohnort besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht von Samstag, 1. Dezember 2012, bis zum Sonntag, 14. Juli 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711/2221401, Fax 0711/2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com.

KINDERGARTEN SANKT MARTIN FEIERT NAMENSTAG

Freitag, 9. November 2012, um 17 Uhr

Ein besonderes Fest wartet auf die Kinder des Kindergartens Sankt Martin und alle anderen Kinder und Erwachsenen, die Lust haben, mitzufeiern: Es ist Martinstag. Die Feier des Namenstages des Heiligen St. Martin, nach dem der Kindergarten benannt ist, beginnt mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Anschließend wird das Martinsspiel auf dem Platz vor dem Kirchenhaupteingang aufgeführt. Bei einem Laternenumzug durch den Kurpark, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd und begleitet von der Jugendblaskapelle, geht es zum Martinsfeuer auf dem Marktplatz. Hier können sich nach einem gemeinsamen Lied Kinder und Erwachsene bei gebackenen Martinsgänsen, Wienerle und Getränken aufwärmen.



St. Martin und der Bettler



FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE AUF DEM GALLUSMARKT

Seit vielen Jahren organisiert der Förderverein der Grundschule unter dem Motto „Lehrer backen für ihre Schüler“ einen Stand auf dem Gallusmarkt. Auch dieses Jahr verkauften Lehrer/-innen und Eltern unter der Leitung von Steffi Schreiber Kuchen, Kaffee und Lachsbrötchen. Der Erlös dieser Aktion kommt der Grundschule zugute. Aktuell wurden 700 Euro in neue Spielgeräte für die Pause investiert. Im Herbst sollen noch die Klassenzimmer, die jetzt alle über einen Internetzugang verfügen, mit Laptops ausgestattet werden. Bei dieser Maßnahme wird sich der Förderverein

auch mit einer größeren Summe beteiligen. Außerdem werden vor der Wintersaison noch neue Skischuhe beschafft. All dies ist nur möglich, weil die Schule einen gut funktionierenden Förderverein hat. Viele gemeinsame Aktionen „Hand in Hand“ mit dem Elternbeirat der Grundschule ermöglichen das finanzielle Engagement des Vereins. „Wer hätte vor über 15 Jahren, als wir in Oberstdorf den ersten Grundschulförderverein Deutschlands gründeten, gedacht, dass dies so ein Erfolgsmodell werden würde“, stellt heute Schulrektor Alex Rößle fest.



SKIBASAR DER GRUNDSCHULE IM OYBELE

Teilerlös fließt in Projekte für Schulkinder

Einen Skibasar organisieren Elternbeirat und Förderverein der Grundschule Oberstdorf am Samstag, 10. November 2012, von 14 bis 16 Uhr in der Oybelehalle. Zehn Prozent des Verkaufserlöses gehen an Projekte für die Schulkinder. Die Waren können am Freitag, 9. November, zwischen 15 und 17 Uhr abgegeben werden. Angenommen werden nur intakte und gut erhaltene Ski- und Winterbekleidung, Wintersportartikel sowie Zubehör. Um Wartezeiten bei der Abgabe zu verkürzen, geben das Sekretariat der Grundschule, die Firma Schreibwaren Hofmann sowie die ESSO-Station Oberstdorf vorab Etiketten zum Beschriften der Artikel aus. Bei mehr als zehn Artikeln bitte wenn möglich Etiketten der gleichen Farbe verwenden. Die Rückgabe nicht verkaufter Artikel sowie die Auszahlung finden nach dem Skibasar am Samstag von 18 bis 18.30 Uhr statt.



Skibasar in der Oybelehalle



GRUNDSCHÜLER BESICHTIGEN GEMEINDE

Nach Schulbeginn behandelten die vierten Klassen im Heimat- und Sachunterricht das Thema „Aufgaben der Gemeinde“. Einer der Höhepunkte war der Besuch im Rathaus. Im Sitzungssaal des Alten Rathauses durften die Schüler auf den Stühlen der Gemeinderäte Platz nehmen. Zunächst erfuhren sie von Herrn Ländle viel Interessantes über Oberstdorf. Danach besprach Herr 1. Bürgermeister Mies mit den Kindern die verschiedenen Aufgaben der Gemeinde. Richtig spannend wurde es, als er zusammen mit den Kindern am Thema „Fußballplatz im Pausenhof“ eine Gemeinderatssitzung mit Abstimmung durchspielte. Einen Eindruck über die Vorbereitungen des Winterdienstes erhielten die Schüler beim Besuch der Kommunalen Dienste Oberstdorf. Die ganzjährigen Aufgaben der KDO erfuhren die vierten Klassen von Herrn Stöckle.



Klasse 4a beim Bürgermeister im Rathaus

DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LÄDT EIN:



Einführung von Katharina Pohl als neue Kantorin

Im Juli lief das Bewerbungsverfahren für die Kantorenstelle an der Christuskirche. Die Wahl fiel auf Katharina Pohl. Wir freuen uns sehr, dass die Stelle mit ihr nun wieder besetzt ist. Sie tritt sie zum 1. November an. Am Sonntag, dem 11. November, wird sie um 10 Uhr in einem Festgottesdienst als Kantorin eingeführt, in dem Dekan Jörg Dittmar die Predigt hält. Herzliche Einladung!

Gemeindeausflug nach Augsburg

Am Samstag, 17. November, laden wir herzlich zum Gemeindeausflug in die Fuggerstadt ein. Dazu treffen wir uns um 8 Uhr am Oberstdorfer Bahnhof, um dann ein paar Minuten später in den Zug zu steigen. Nach einer Besichtigung der St.-Anna-Kirche und dem Rathaus kehren wir gemütlich zu Mittag ein. Am Nachmittag steht ein Besuch der Augsburger Puppenkiste auf dem Programm. Wer will, kann auch noch genüsslich zum Abendessen einkehren, denn die Rückfahrt erfolgt nach Lust und Laune in Kleingruppen. Der Ausflug bietet die Chance, gemeinsam das Flair dieser alten Reichstadt und einiger seiner kulturellen Besonder-

heiten zu erleben – über reges Interesse freuen wir uns! Ihre Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 1015 erleichtert uns die Planung.

Gottesdienst am Volkstrauertag bereits um 9.30 Uhr

Normalerweise findet der Sonntagsgottesdienst in der Christuskirche um 10 Uhr statt. Am Volkstrauertag, 18. November, ist das anders. Wegen der anschließenden Gedenkveranstaltung an der Kapelle des Alten Friedhofs beginnt der Gottesdienst – anders als im Gemeindebrief „Mosaik“ angegeben – schon um 9.30 Uhr.

Und wieder ein ... KubuKi!

Bekannte und neue Gesichter entdecken, miteinander spielen, singen, beten, spannende Erzählungen hören, Kreatives gestalten, gemeinsames Mittagessen und die letzte halbe Stunde mit den (Groß-)Eltern ausklingen lassen – das alles ist der „KubuKi“, der kunterbunte Kindertag für Sechs- bis Zwölfjährige. Das nächste Mal am Samstag, 1. Dezember, von 9.30 bis 14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Wir freuen uns auf dich!

REINER METZGER – BERGBLICHE

Am Freitag, 30. November, um 20 Uhr, stellt im Oberstdorf Haus Reiner Metzger sein neues Buch „BERGBLICHE“ der Öffentlichkeit vor. In diesem Bildband werden Schwarz-weißfotografien des Oberstdorfer Musikers und Fotografen gezeigt, die die Oberstdorfer Bergwelt aus sehr persönlicher Sicht zeigen. Die Einführung zum Buch schrieb Markus Noichl.



Impression aus dem Buch „Bergblicke“

ADVENTSBASAR IM PFARRHOF TIEFENBACH

Am Samstag, 24. November, findet ab 15.30 Uhr und am Sonntag nach der Messe im Pfarrhof in Tiefenbach der Adventsbasar statt. Adventskränze, Selbstgebackenes und viele Geschenkeideen stehen im Angebot. Am Samstag um

17.30 Uhr stimmt die Singgruppe im Pfarrhof auf den Advent ein. Die Pfarrgemeinde Tiefenbach freut sich auf zahlreichen Besuch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ADVENTSMARKT VON FRAUENBUND UND KOLPINGSFAMILIE

Zum traditionellen Adventsmarkt laden am Samstag, 1. Dezember, von 9 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 2. Dezember, von 9 bis 16 Uhr, der katholische Frauenbund und die Kolpingsfamilie Oberstdorf ins Johannisheim ein. Dabei werden Advents- und Türkränze, Adventsgestecke in verschiedenen

Größen und kunsthandwerkliche Gegenstände angeboten. Gleichzeitig ist auch die Advents-Cafeteria im alten Johannisheim geöffnet. Hierfür werden auch gerne Kuchenspenden angenommen. Weitere Informationen bei Marianne Imminger, Weststr. 47, Tel. 4798.



JUBILÄUMS-EINLADUNG ZUM 25. OBERSTDORFER VEREINESCHIESSEN 2012

Die Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 führt in der Zeit vom 22. bis 25. November das 25. Oberstdorfer Vereineschießen durch.

Die Schießzeiten sind:

Donnerstag, 22. November, von 18 bis 22 Uhr

Freitag, 23. November, von 17 bis 22 Uhr

Samstag, 24. November, von 14 bis 22 Uhr
Sonntag, 25. November, von 10 bis 18 Uhr
Trainingsmöglichkeit wäre jeweils am Donnerstag, 8. und 15. November, von 19 bis 21 Uhr.

Die Preisverteilung mit Musik und vielen Sonderpreisen ist am Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr im Schützenhaus.



ERFOLG IN CHINA – ERSTBESTEIGUNG MIT MAX DÜNBER

Diavortrag am 30. November 2012

Am Freitag, 30. November, um 20 Uhr, berichtet Max Dünber im Kurfilmtheater in Oberstdorf über seine Touren im Expeditions-kader des DAV. Dünber war über zwei Jahre Mitglied des Kaders.

Hauptbestandteil des Vortrags wird ein Bericht über die Abschluss-Expedition nach China in die Provinz Sichuan im Oktober 2012 sein. Hier gelang Dünber mit drei anderen am 17. Oktober die Erstbesteigung eines bis dahin namenlosen, knapp 6.000 m hohen Granitpfeilers im Tshiburongi Valley. Bei Redaktionsschluss befand sich Max Dünber noch in China – im Expeditionsbasislager auf rund 4.000 m Höhe. Es wird daher spannend sein, was er am 30. November berichten wird.

Der DAV Oberstdorf freut sich auf viele interessierte Zuhörer.



Max Dünber



NEUES STAFFELLÖSCHFAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR TIEFENBACH

Nach gut zweijähriger Planung holte am 3. Oktober 2012 die Feuerwehr Tiefenbach das fertiggestellte Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 bei der Firma Rosenbauer in Neidling ab. Bei der Abholung wurden neun Feuerwehrler auf dem neuen Fahrzeug geschult. Das neue Staffellöschfahrzeug ist eine Hälfte des erarbeiteten Konzepts für den Ortsteil Tiefenbach. Das Konzept sieht als weiteres Fahrzeug einen Gerätewagen-Logistik vor. Mit diesem kann flexibel Materialnachschub auf mobilen Rollcontainern zum Einsatzort gebracht werden. Der GW-Logistik soll im Frühjahr 2013 fertig sein. Durch Waldfest, Papier- und Schrottsammlungen wird die Feuerwehr Tiefenbach ihren Beitrag zur Fahrzeugbeschaffung leisten.

Das Staffellöschfahrzeug ist auf einem Iveco Daily 70C17 4x4 aufgebaut. Im Alarmfall rücken auf diesem Fahrzeug sechs Mann Besatzung zum Einsatz aus. Als Löschanlage ist eine fest eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe mit 1.000 Liter

Löschwasserbehälter und eine Schaumzumischanlage mit 100 Liter Schaummittelbehälter verbaut.



Neues Staffellöschfahrzeug in Tiefenbach

DAS SKIINTERNAT OBERSTDORF BEGRÜSST NEUN NEUE ATHLETEN

33 Nachwuchstalente teilen in Oberstdorf an ihrer sportlichen und schulischen Laufbahn



Die Wintersaison steht vor der Tür und die neuen Sportler des Skiinternats Oberstdorf sind vor gut einem Monat in das Schuljahr 2012/2013 gestartet. Elf Aktive haben im vergangenen Frühjahr das Skiinternat verlassen. Neun junge Sportler freuen sich auf einen neuen Lebensabschnitt im Skiinternat. „Seit diesem Jahr sind fünf von sieben bayerischen Bezirken sowie Baden-Württemberg und Hessen durch Sportler bei uns vertreten. Das zeigt, dass wir uns in den vergangenen Jahren über die Grenzen des Allgäus hinaus einen guten Namen erarbeitet haben“, freut sich Geschäftsführer Dr. Peter Bösl.



Die „Neuen“ des SIO im Kletterwald

Obwohl nur drei Alpine gegangen sind und einzig Neuzug Yannik Kuhnle vom SV Hindelang zu den Pistenfahrern stieß, sind die Skirennfahrer mit insgesamt zehn Athleten die stärkste Fraktion im SIO. Dicht folgen acht Snowboard-Crosser, zu denen seit September Sarah Dienstbeck (SC Miesbach) und Hanna Ihedioha (SC Dingolfing) gehören. Nur eine Person weniger bestreitet die Disziplin Langlauf: Die Lücke, die vier Abgänger im Frühjahr hinterließen, schlossen Laura Leitschuh (TSV Poppenhausen), Franziska Müller (SC Fischen) und Sophie Pecher (SC Neubau). Jonas Frohmader vom WSV Weißenstadt ist der Dritte im Bunde der Nordischen Kombinierer und mit Veronika Zobel (SC Oberstdorf) wurde die erste Skispringerin in der Geschichte des SIO aufgenommen. Panagiotis Polizoakis (EC Oberstdorf) hält die Fahnen für den Eiskunstlauf hoch. Erst kürzlich hat das Verbundsystem aus Schulen, Internat und Leistungssport in Oberstdorf das Prädikat „Eliteschule des Sports“ für einen weiteren Olympiazklus bis 2014 vom Deutschen Olympischen Sportbund zugesprochen bekommen. „Das Prädikat ist extrem wichtig, u. a. für unsere Gymnasiasten, die seit dem vergangenen Jahr das Abitur in 13 statt in 12 Jahren absolvieren und so mit dem Druck von Sport und Schule besser umgehen können“, sagt Dr. Peter Bösl. Das Verbundsystem im Allgäu besteht aus den Bundesstützpunkten Ski alpin, Ski nordisch (beide DSV), Snowboard (SVD), sowie Eiskunstlauf (DEU), dem Skiinternat Oberstdorf sowie den Eliteschulen des Sports, Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasium, Realschule Sonthofen, Mittelschule Oberstdorf und der Kooperationsschule der Fachoberschule Sonthofen.

AKTIONSPROGRAMM GENTECHNOLOGIE IM LEISTUNGSSPORT (AGIL)

Urteilskompetenz für Nachwuchssportler

Unter dem Namen „Agil“ führt die Deutsche Sporthochschule Köln in Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim ein Projekt zum Thema „Gendoping“ an den Eliteschulen des Sports durch. Unterstützt wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Unter der Projektgesamtleitung der Professoren Dr. Swen Körner und Dr. Stefanie Schardien, fand der Diskurs am 25. September am Bundesstützpunkt Oberstdorf durch Projektmitarbeiter statt. Von Seiten der Eliteschule des Sports Oberstdorf nahmen insgesamt 18 Athletinnen und Athleten teil. Für die Schüler aus der Qualifikationsstufe Q 11/1a des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums in Oberstdorf war der Diskurs der Auftakt in ein halbjährübergreifendes Wissenschaftsseminar zum Thema Doping. Im weiteren Schulverlauf wird die Thematik vertieft und für die Schülerinnen und Schüler stehen weitere Seminararbeiten und Referate an. Ziel der Diskursveranstaltung und der Thematik im Lehrplan ist es, neben der Vermittlung von Wissen, mit den teilnehmenden Schülern Handlungskompetenzen und Urteilsvermögen im Zusammenhang mit (Gen-) Doping zu entwickeln. Den Organisatoren ist es wichtig, den Schülern eine „fundierte Reflexion bioethischer, sozialer und rechtlicher Fragen

des Einsatzes von Gentechnologien im Leistungssport zu ermöglichen und sie damit zu einer vertieften kritischen Urteilsbildung zu qualifizieren“. Unterstützt wurde diese Veranstaltung durch die Skisport- und Veranstaltungs GmbH, die durch ihre Räumlichkeiten in der Erdinger Arena einen reibungslosen Ablauf der verschiedenen Kleingruppenarbeiten ermöglicht hat.



Gruppenbild der Teilnehmer

HUNDESPORTLER ERZIELEN ACHTBARE ERGEBNISSE

Mit guten Leistungen haben die aktiven Hundesportler des Hundesportvereins PSV Oberstdorf ihre Abschlussprüfung am 3. Oktober 2012 in verschiedenen Sparten abgelegt.



Die Hundeführer und ihre Vierbeiner sind:
(von links) Hans Kreittner mit Leo, Fährtenleger Daniel Strele, Andrea Hlatky mit Duke, Vorstand Ludwig Topper, Jessica Negescu mit Puschkin, Schriftführerin Evi Helmert mit Cindy, Leistungsrichterin Christine Mauermeier, Gudrun Steiner mit Ares, Prüfungsleiter Markus Steiner, Werner Leck mit Eyka, 2. Vorstand Jürgen Jäckel mit Angelo.
Nicht im Bild ist Hans Kreittner's Seniorhund Benn, der immerhin mit seinen 11½ Jahren noch eine gute Fährtenhundeprüfung abgelegt hat.



EINLADUNG ZUR KLAUSENBÄRBL- UND KLAUSEN- VERSAMMLUNG 2012

Die diesjährige Klausenbärbl- und Klausenversammlung findet
am Freitag, 23.11.2012, um 19.30 Uhr
in der Oybele-Festhalle in Oberstdorf statt.

Für alle „Fehla und Buebe“, die als Klausenbärbl und Klausen mitspringen wollen (mit Wohnsitz in Oberstdorf), ist die
Teilnahme und Registrierung Pflicht.

Teilnahme ab 16 Jahren!

Eine Registrierung außerhalb der Versammlung ist nicht möglich.

Auf Euer Kommen freuen sich

Markt Oberstdorf

Bürgermeister
Laurent O. Mies

Gebirgstrachten- und
Heimatschutzverein Oberstdorf e.V.

1. Vorsitzender
Werner Griesche

Weitere Informationen unter
www.oberstdorfer-trachtenverein.de



DUETT AM DIRIGENTENPULT

Als Solisten präsentieren sich der scheidende und der neue Dirigent der Musikkapelle Oberstdorf beim Jahreskonzert am Samstag, 24. November 2012, um 20 Uhr im Oberstdorf Haus. Mit der Uraufführung des Tubakonzertes von Zoltan Vince Laczò stellt sich Zsolt Koppányi dem Oberstdorfer



Oberstdorfs Dirigent Zsolt Koppányi

Publikum vor. Nach der stellvertretenden Leitung des Polizeiorchesters Budapest steht er seit 15. September am Dirigentenpult der Musikkapelle Oberstdorf. Geboren wurde der Vollblutmusiker 1966 in Ungarn. Er unterrichtet Tuba und

tiefes Blech an der Musikschule Oberstdorf, bei der Musikschule Kleinwalsertal und an der Musikhochschule in Debrecin/Ungarn.

Ein Klarinettensolo im „Karneval von Venedig“ ist das Abschiedsgeschenk von Marius Galvin. Vier Jahre gab er den Takt bei den Oberstdorfer Musikern an.

Das Jugendblasorchester Oberstdorf unter der Leitung von Zsolt Koppányi und Vinzenz Kling eröffnet den Abend.

„Music was my first love“, dieses Bekenntnis von John Miles und die Filmmelodie von „Forest Gump“ stehen ebenfalls auf dem Programm.

Mit dem Marsch „Huiamat“ erinnern die Musiker an Martin Hehl. Er hat den Text zu dem Jubiläumsmarsch der Musikkapelle geschrieben.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

LEICHTATHLETIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Vereinsmeisterschaften des TSV Oberstdorf



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

Ideale Bedingungen hatten die 40 Kinder und Jugendlichen, die bei der Vereinsmeisterschaft des TSV Oberstdorf am 5. Oktober in den Disziplinen Hindernislauf, Additionsweitsprung, Medizinballstoßen und Stadioncross an den Start gingen. In drei Altersklassen wurden die jeweiligen Sieger ermittelt. Bilder und Ergebnisse vom Wettkampf unter www.tsvoberstdorf.de.

Jeweils die ersten Plätze belegten in der Gruppe

U10: Tom Stein und Sophia Ess

U12: Lukas Graf und Vally Geiger

U16: Benedikt Eder und Lilly Stöckle



Die Leichtathleten des TSV

OBERSTDORFER MARTIN BEISER CURLING-BUNDESTRAINER



Neuer Bundestrainer des Deutschen Curling-Verbandes ist der 41-jährige Martin Beiser vom EC Oberstdorf, der seit 2007 Bundestrainer für den Nachwuchs war und die letzten beiden Jahre das Amt des Bundestrainers kommissarisch übernommen hatte. Bereits 1988, nach der WM in Oberstdorf, hatte der Oberstdorfer sein Faible für den Curling-Sport entdeckt und der Virus hatte ihn nicht mehr losgelassen. 1991 und 1992 war er Teilnehmer bei der Junioren-WM. 1992 und



Martin Beiser

1993 gehörte er zum Team des deutschen Curling-Verbandes bei der Herren-WM. Zwischen 2008 und 2010 konnte er in seiner Funktion als Trainer mit den deutschen Curling-Juniorinnen jeweils den Europameisterschaftstitel erringen. 2011 absolvierte der engagierte Curler eine umfassende Ausbildung an der Trainerakademie in Köln. Beruflich ist Martin Beiser selbstständiger Netzwerkpartner für die ICO (Impulse Company).

Zu den mannigfaltigen Aufgaben des Vaters zweier Töchter gehören nun die Betreuung des Nationalteams, die Vorbereitung auf große nationale und internationale Wettkämpfe sowie die Entwicklung nachhaltiger Strukturen im Leistungssport.

Obwohl die Position des Bundestrainers nur bis zum 31. Dezember 2014 vergeben wurde, fallen damit auch die Olympischen Spiele im russischen Sotschi in Beisers Amtszeit.

JON LANE-EISTANZ-LEHRGANG IN OBERSTDORF

Im 32. Jahr veranstaltete der Brite Jon Lane seinen Eistanz-Lehrgang

Der Engländer Jon Lane wird in seiner Heimat spätestens seit seinen Bronze-Medaillen bei den Welt- und Europa-meisterschaften 1968 zusammen mit seiner damaligen Partnerin Janet Sawbridge als Eistanz-Legende gehandelt. Neben



Eistanzlehrer Jon Lane

diesen beiden internationalen Erfolgen pflastern unzählige weitere Podestplätze die Karriere von Lane/Sawbridge. Nach seiner Karriere als Aktiver blieb der Brite dem kalten Element Eis treu und wurde Trainer. Dabei entdeckte er bereits 1981 die einzigartigen Möglichkeiten des Eissport-zentrums in Oberstdorf und hält seitdem dort jährlich seine Eistanz-Lehrgänge für junge und jung gebliebene Breiten-sportler ab, Ende September ging der letzte zu Ende. Wie in jedem Jahr war der Ansturm auch heuer wieder enorm. 50 Eistanzer aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden lernten von Lane zwölf Tänze, von Midnight Blues, Tango Romantica, Quickstep bis zu Westminster Waltz und vielen anderen.

Doch Lane war in diesem Jahr nicht allein auf dem Eis: Der amtierende deutsche Eistanz-Meister Alex Gaszi und dessen Trainer Dr. Rostislav Sinicyn standen ihm als Co-Trainer zur Seite.

Nähere Informationen unter: www.ec-oberstdorf.de oder unter www.oberstdorf.de



ITALIENISCHER SHORTTRACK-JUNIOREN-NATIONALTRAINER IN OBERSTDORF

Die Shorttracker des Eissportclubs Oberstdorf (ECO) verbrachten mit dem italienischen Junioren-Nationaltrainer Silvano Bertoldi aus Bozen ein ganzes Trainingswochenende auf dem Eis. Silvano Bertoldi ist dem Team bereits durch das Sommertrainingscamp 2011 in Fondo Trentino vertraut. Heuer fand das Camp in Fondo nicht statt. Dank guter Kontakte zwischen Stefan Tenzer und Silvano Bertoldi erklärte er sich kurzerhand bereit, ein paar Tage in Oberstdorf zu verbringen. In enger Abstimmung mit den Heimtrainern Joachim Knöckel und Philipp Kohler konnten die technischen Feinheiten auf dem Eis intensiviert werden und die Short-tracker des ECO profitierten vom Wissen und den Erfahrungen des Junioren-Nationaltrainers. Aus den speziell abgestimmten Technikübungen resultierten wieder viele schnelle Runden. Die Sportler des ECO bereiteten sich in den Sommermonaten optimal durch tägliche Laufeinheiten, koordinative Athletik und Inlinerfahren auf die bevorstehende Wintersaison vor. Sie trainieren bereits seit Anfang September wieder täglich auf Eis. Silvano Bertoldi war begeistert von den optimalen Trainingsbedingungen im Eissport-

zentrum Oberstdorf und lobte die hochmotivierten Short-tracker. Der erste Wettkampf startete am 12. Oktober mit der Deutschland-Cup-Serie in Rostock. Anschließend treten die dafür qualifizierten Sportler die Reise nach Bozen zum ersten StarClass-Wettkampf an.



Oberstdorfer Shorttracker

ZUSCHAUERGESPÖCH DES BAYERISCHEN FERNSEHENS

Das BR veranstaltet am Dienstag, 20. November, um 18 Uhr in Kempten ein Zuschauergespräch mit dem Thema „Orientierung“. Es bittet aktive Bürgerinnen und Bürger aus den Bereichen Sozialarbeit, Handwerk/Gewerbe, Elternbeiräte

und Kulturwesen zur Diskussion.

Interessierte melden sich bitte beim Projektleiter des BR, Michael Bischoff, unter Tel. 09103/796575, E-Mail: bischoff-risponda@t-online.de

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf-Fax	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
www.notdienst-zahn.de	

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
 Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

bis einschließlich 10.11.: Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

von einschließlich 14.11. bis einschließlich 22.12.: Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
 Tel. 08322/911-168

SPENDEN SIE BLUT!



Nächste Möglichkeit zum Blutspenden:

Montag, 19. November 16 bis 20 Uhr
 Oberstdorf, BRK-Haus der Senioren, Holzerstraße 17
 Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
<http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

FAMILIENKALENDER

Geburten

05.09.2012	Johannes Porzig – Eltern: Katharina Anna-Maria Porzig, geb. Düwell, und Dr. med. Florian Herbert Porzig, Oststraße 4, Oberstdorf
07.09.2012	Mathilda Erika Schoene – Eltern: Mirjana Schoene, geb. Lauszus, und Arne Heinrich Schoene, Wasachstraße 44, Oberstdorf
17.09.2012	Valentin Milz – Eltern: Marion Milz und Johannes Hubertus Rings, Oststraße 4, Oberstdorf
21.09.2012	Madlie Sofie Wagner – Eltern: Stefanie Wagner, geb. Freudig, und Thomas Wagner, Im Winkel 3, Oberstdorf
01.10.2012	Tobias Christian Glaab – Eltern: Kristina Monika Glaab, geb. Wissel, und Stefan Erich Glaab, Reichenbach 8, Oberstdorf

Sterbefälle

19.09.2012	Erna Käufler, geb. Ilsanker, Holzerstraße 17, Oberstdorf
21.09.2012	Friedrich August Klamann, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf
28.09.2012	Elfriede Tusch, geb. Leuprecht, Am Bannholz 14 H, Oberstdorf
29.09.2012	Johannes Evangelist Vogler, Brunnackerweg 8, Oberstdorf
09.10.2012	Erich Stadtler, Im Steinach 22, Oberstdorf
	Franziska Wirthensohn, geb. Funk, Holzerstraße 17, Oberstdorf



NOTRUF-NUMMER 112 UND BEREITSCHAFTSDIENST-NUMMER 116117

Die europaweite Notruf-Nummer 112 ist immer dann richtig, wenn man den Rettungsdienst für lebensbedrohliche Erkrankungen oder die Feuerwehr zur Brandbekämpfung oder für technische Hilfeleistung innerhalb kürzester Zeit benötigt. Die einheitliche und bundesweit gültige Notdienstnummer 116117 wählen Sie, wenn Sie außerhalb der üblichen Praxiszeiten ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen Krankheiten benötigen. An Feiertagen, am Wochenende oder nachts kann über diese Nummer jederzeit ein Bereitschafts-arzt erreicht werden.

Zuständigkeit der vorwahlfreien und
kostenlosen Rufnummern:

110 Polizei Einbruch/Überfall
Zeuge oder Opfer einer
Straftat
Verdächtige Beobachtungen
Selbst oder andere in Not sind
Hinweise zu Fahndungen
Unfall ohne Verletzte

112 Feuerwehr +
Rettungsdienst Unfall mit Verletzten
Lebensbedrohlicher Notfall,
z. B. Bewusstlosigkeit,
starke Herzbeschwerden,

116117 ärztlicher
Bereitschaftsdienst Erkrankungen, bei denen Sie
auch zum Hausarzt gehen
würden
Arzt außerhalb regulärer
Sprechzeit
Apothekennotdienst
HNO-, Frauen- und Augenarzt
Medizinische Auskünfte

Weitere Informationen unter
www.notruf112.bayern.de und www.116117info.de

CASINO KLEINWALSERTAL BEGRÜSST SEINEN 3.000.000. GAST

Das Jubiläumsjahr 2012 hat im Casino Kleinwalsertal ein ganz besonderes Highlight zu bieten. Am Montag, 24. September, konnte der 3.000.000. Gast begrüßt werden. Casinodirektor Bernhard Moosbrugger überreichte dem Herrn zur Feier des Tages einen Geschenkkorb der Walser Buura mit leckeren Köstlichkeiten aus der Region. Kurz zuvor, am 15. September, wurde das 40-jährige Bestehen des Casinostandortes mit dem großen Casino-Ball unter dem Motto „Walser helfen Walsern“ würdig gefeiert. Über 800 Besucher waren gekommen, um gemeinsam mit dem Casino Kleinwalsertal das Jubiläum zu begehen und die zahlreichen einheimischen Musiker zu hören. Von einem Alphorn-Quintett über eine Stubenmusik bis hin zur wieder vereinten Big Band Kleinwalsertal und den Kleinwalsertaler Dorfmusikanten – zum ersten Mal seit 22 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne – sowie den Gruppen „Out of Order“ und „Rivers Avenue“ reichte die Bandbreite an diesem Abend. Die musikalische Begrüßung der Ehrengäste durch den Männerchor Kleinwalsertal war für viele Besucher etwas ganz Besonderes.

Das Casino Kleinwalsertal unterstützt jedes Jahr soziale Einrichtungen der Region. Bei der Charity-Aktion dieses Abends zu Gunsten der Walser Bergrettungen konnten sich LR Erich

Schwärzler und Gebhard Barbisch, Landesleiter der Bergrettung Vorarlberg, über die stolze Summe von über 45.000 Euro freuen. Davon konnten 25.000 Euro über den Los-Verkauf gesammelt werden. 2 x 10.000 Euro wurden von der Raiba Holding zur Verfügung gestellt. Bei der Tombola wurden außerdem Preise im Wert von über 12.000 Euro verlost.



Scheckübergabe an die Bergrettungen Kleinwalsertal anlässlich des Casino-Balles am 15. September 2012

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Donnerstag, 15.11.2012

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 20.11.2012

19.30 Uhr Marktgemeinderat – Haushaltsberatungen
Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
Oberstdorf Haus, Raum Oytal

Donnerstag, 22.11.2012

19.30 Uhr Hauptausschuss, Ausschuss für öffentliche
Sicherheit, Ordnung und Soziales
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>.

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail
an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de oder unter
Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

BIBLIOTHEK IM OBERSTDORF HAUS

Die Bibliothek ist vom 6. bis 30. November geschlossen.

Ab 4. Dezember können immer Dienstag von 15 bis 19 Uhr
und Freitag von 10 bis 12.30 Uhr (außer feiertags) wieder
Bücher ausgeliehen werden.



BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro
Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

**Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag, 7. Dezember.**

Redaktionsschluss ist am Freitag, 16. November.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Skiinternat Oberstdorf

Titelfoto:
Am Moorweiher

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
7. Dezember 2012.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de

**Druck und Verlag, verantwort-
lich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz



Neue Skischule Oberstdorf
DIE ROTEN PROFIS!

• Schneesport • Kurse • Verleih / Rental • Test
• Service • Depot • Shop

**Wir eröffnen für Sie unseren
SHOP im Testcenter
ab dem 17.11.2012**

RedXStyle
DER SHOP
FÜR TRENDSETTER!

TOP PRODUKTE - TOP PREISE!

www.neue-skischule.de

Öffnungszeiten 2012/2013
Täglich von:
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ab 1. Dezember täglich von:
8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

WEIHNACHTSFEIER EINMAL ANDERS

Alles unter einem Dach im Casino Kleinwalsertal

Sie überlegen, wo Sie in diesem Jahr zur Weihnachtsfeier oder Vereinssitzung hin gehen könnten? Sie möchten die ruhigere Zwischensaison nutzen, um etwas Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen? Es darf ruhig einmal etwas Anderes sein als in manch anderem Jahr?

Im Casino Kleinwalsertal finden Sie alles unter einem Dach. Zu Beginn des Abends bietet die Speisekarte des Restaurants „kostbar“ im Casino Kleinwalsertal die Möglichkeit für ein 3- oder 4-Gang Menü nach Wahl. Im November wird außerdem von Mittwoch bis Sonntag Fondue angeboten. Ob Fondue Chinoise mit Fleisch, Käse- oder Schokoladenfondue – da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Danach lädt der Spielsaal im 1. Stock zu fröhlichem Beisammensein und geselligem Treiben ein. Roulette, Black Jack, Poker oder Automaten – so ein Umfeld hat man nicht alle Tage. So entwickelt sich die Weihnachtsfeier zu einem echten Glücksbringer. Den Ausklang bildet ein Besuch im Szenelokal „tanzbar“. Hier kann man bis in die frühen Morgenstunden in ungezwungener Atmosphäre den Saisonausklang feiern. Gerne unterbreitet Ihnen das umsichtige Team im Casino Kleinwalsertal ein entsprechendes Angebot für Ihre Feierlichkeiten.

Am 18. November gibt es als Besonderheit außerdem ein Brunch mit Modenschau. Die Firma Gössl Kleinwalsertal präsentiert die neue Kollektion Frühjahr/Sommer 2013.

Um 10.00 Uhr geht es los, der Preis beträgt 19,- Euro pP. Am 16. Dezember feiert das Casino Kleinwalsertal seinen offiziellen 40. Geburtstag und schenkt allen Casinobesuchern zur Feier des Tages ein Konzert der „Kleaborar Bahnteil“. Nähere Informationen unter www.kleinwalsertal.casinos.at



Weihnachtsfeier einmal anders – im Casino Kleinwalsertal



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH

Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



NEUERÖFFNUNG

nach unserem Umbau ab 26. Oktober

es warten tolle Angebote auf Sie !!!

10% bis 70%

Baby Bolz

IMMENSTADT

Rothenfelsstr. 1 www.babybolz.de • 08323/8573



Treppen aller Art
Balkone / Balkon-Trennwände
Terrassenbeläge

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Verschenked an Güetsching!



Zu erwerben bei:



Filiale Oberstdorf

Einzulösen bei über 80 Geschäften und Partnern
des Oberstdorf Aktiv e.V.

Die aktuelle Mitgliederliste finden Sie im Internet unter:

www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

KÜSSEN ERLAUBT!

Allianz Zahn-Zusatzschutz

Jetzt online abschließen!

www.allianz-bernhard.de

Erfahren Sie hier mehr:



Allianz  **Bernhard**
seit 1910 Generalvertreter der Allianz-Versicherung

Die ersten 1.000 Online-Abschlüsse können sich über unser knuddeliges Zahn-Zusatzschutz-Krokodil „Happy“ freuen – exklusiv von Steiff® und Ihrer ALLIANZ-BERNHARD OHG!

Festliches für Advent und Weihnachten...

Florales – Tischwäsche
Kerzen – Tiziano-Keramik

Im November sind wir
durchgehend für Sie da!

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag bis 16 Uhr

Rösler

Seidenblumen - Geschenke - Wohnaccessoires

Oststr. 14 · 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 / 4778

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 7. Dezember.
Redaktionsschluss ist am Freitag, 16. November.



Blechtschaden?

Wir setzen Ihr Fahrzeug fachgerecht und
zu fairen Konditionen wieder instand.

Wir sind eine anerkannte Reparaturwerkstatt für die Instandsetzung
und Abrechnung mit der Versicherung.

Auch in anderen Fällen:

Kundendienste, Windschutzscheiben-Ersatz, Achsvermessung, Auspuff, Bremsen,
TÜV, Klimaanlage. Ihr Fahrzeug ist bei uns in guten Händen.



**KFZ &
Reifenservice
Oberstdorf**

www.reifenservice-oberstdorf.de

Michael Ait
KFZ-Meister

Michael Speiser
Reifenfachmann

87561 Oberstdorf
Alpgostr. 6